

Sankt
Andreas



Jahrgang 49 - Nr. 5 - Oktober und November 2024



Es ist die Erlösung, sagt der Verstand.
Es ist zu früh, sagt das Herz.
Du wirst uns immer fehlen,
sagt die Liebe.

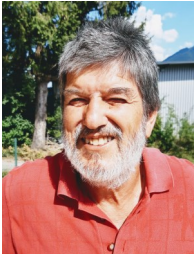
ALLERHEILIGEN ALLERSEELEN

- Herr AUGUST TSCHOFENIG, 92 Jahre, Unterthörl
verstorben am 28. September 2023
- Herr FRANZ NESSMANN, 68 Jahre, Pessendellach
verstorben am 15. Oktober 2023
- Frau AUGUSTINA MILLONIG, 98 Jahre, Arnoldstein
verstorben am 6. November 2023
- Frau ELISABETH OUCHEFOUNE, 41 Jahre, Villach
verstorben am 19. November 2023
- Herr DR. HANNES FANTUR, 72 Jahre, Oberthörl
verstorben am 13. Dezember 2023
- Herr HERBERT BAUER, 66 Jahre, Oberthörl
verstorben am 17. Jänner 2024
- Herr PETER ZELLOTH, 62 Jahre, Lafnitz
verstorben am 29. Jänner 2024
- Herr KLAUS ZECHNER, 69 Jahre, Unterthörl
verstorben am 2. Feber 2024
- Herr WOLFGANG BRENDÖRFER, 72 Jahre, Arnoldstein
verstorben am 6. Feber 2024
- Frau THERESIA KATHARINA FRÜHSTÜCK, 67 Jahre
Julienhöhe, verstorben am 26. Feber 2024
- Herr HELMUT SIEDLER, 83 Jahre, Maglern
verstorben am 3. März 2024
- Frau CHRISTINE STANDNER, 78 Jahre, Maglern
verstorben am 18. März 2024
- Herr HERBERT FINA, 78 Jahre, Rosenbach
verstorben am 15. April 2024
- Frau THERESIA GALLI, 92 Jahre, Tschinowitsch
verstorben am 2. Mai 2024
- Frau MARIA ZANKL, 97 Jahre, Maglern
verstorben am 22. Mai 2024
- Herr FRIEDRICH TRINK, 66 Jahre, Sallach
verstorben am 24. Mai 1924



**Wir trauern um unsere
lieben Verstorbenen
des vergangenen Jahres.**

**Herr, schenke ihnen
die ewige Ruhe.**



100 Jahre

Auch unsere Pfarre gedenkt an die Rückkehr von Thörl und Greuth am 19. November 1924 zu Österreich, nach 6jähriger Besetzung durch Italien.

Am 12. Dezember 1918 besetzten die Italiener die Orte Thörl und Greuth, was auch entscheidende Auswirkungen auf die Pfarre Thörl mit sich brachte. Maglern und Pessendellach verblieben zwar bei Österreich, waren aber von der Pfarrkirche durch die Demarkationslinie abgeschnitten. Vorerst war ein Besuch der Kirche unmöglich, erst ab Ostern 1919 konnte man den Gottesdienst ungehindert besuchen. Da aber auch der Friedhof nun im besetzten Gebiet lag, waren auch die Begräbnisse stark behindert, denn die Leiche benötigte einen Passierschein.

Es gab zwar einen Pfarrer, **Jakob Kalan**, welcher mit 1.11.1917 von der **k.k.Landesregierung** als Pfarrer nach Thörl entsandt wurde, doch spielte dieser bis zu seiner Ablöse mit 27.2.1922 eine etwas, sagen wir, dubiose Rolle. Gemeinsam mit einem **Colonel Rossi** verfasste er im Juni 1920 ein Schreiben an den Gemeindevorstand von Arnoldstein, in welchem, kurz gesagt, quasi zu einem Beitritt nicht nur von Thörl und Greuth, sondern auch von Maglern und Pessendellach zu Italien „aufgefordert“ wurde. Nach Bekanntwerden dieses Schreibens dementierten sie, dieses Schreiben jemals verfasst zu haben, doch der Schaden für den Pfarrer war bereits angerichtet. Die Beweggründe **Kalan's** sind nicht ganz klar, dürften jedoch im Persönlichen liegen. Auf Bitte der Pfarre wurde schließlich 1922 von Bischof **Hefner Pater Columban**, Provisor von Görlich, mit der Leitung der Pfarre beauftragt. Doch auch damit kehrte keine Ruhe ein. Bereits bei seiner ersten Messfeier am 26.3.1922 wurde Pater **Columban** von Carabinieri verhaftet und nach Tarvis gebracht. Erst nach Intervention kam er frei. Denn mittlerweile hatten die Italiener den Pfarrer von Coccau, **Theodor Pugelnig**, eine wegen seines Lebenswandels von der Bevölkerung verachtete Person, zum Leiter der Pfarre Thörl ernannt. Es erging diesbezüglich sogar ein Protestschreiben an den Hl. Stuhl. **Jakob Mörtl**, Ortsvorsteher von Maglern, machte schließlich einen Kompromissvorschlag, um die Situation zu entschärfen. Pater **Columban** solle für die Bevölkerung im nicht besetzten Gebiet zuständig sein, für das besetzte Gebiet ein italienischer Priester. Ob dies verwirklicht wurde, geht aus der Pfarrchronik leider nicht hervor, denn diese wurde erst mit der Einsetzung von **Augustin Netuschil** als Pfarrer mit 14.12.1924 weitergeführt. Erst mit dem Rückzug der Italiener am 19.11.1924 kehrte wieder Ruhe ein und auch der Bestand der Pfarre stand damit fest. Denn das Damoklesschwert der Teilung und damit das Ende unserer Pfarre bestand bis zu diesem Datum. Erst mit der Rückkehr von Thörl und Greuth zu Österreich war auch der Bestand unserer Pfarre gesichert und das gilt es zu feiern.

**Liebe Pfarrmitglieder
und auch alle
Anderen!**



Seit 01. September darf ich in dieser Pfarre als Pfarrassistent mitwirken.

Viele kennen mich bereits und so möchte ich nur kurz meine persönliche Einstellung zum Glauben an Gott vorstellen.

Mein Motto und auch der Spruch auf meiner Weihekerze lautet: „Miseri cordias domini in aeternum cantabo“ - Von der Barmherzigkeit des Herrn will ich in Ewigkeit singen.

Das bedeutet für mich persönlich eine Umkehr von „Müssen“ zu „Dürfen“. Wir dürfen uns Zeit für unseren Dreieinen Gott nehmen und ihn an unserem Leben teilhaben lassen. Wir dürfen uns in seine Nähe begeben, um unserer Seele wieder Frieden zu verschaffen. Wir dürfen uns in einen Kirchenraum setzen und während einer Heiligen Messe direkt und unmittelbar mit Ihm Kontakt aufnehmen. Wir dürfen Gott unsere Fehler sagen und im Sakrament der Versöhnung (früher Beichte) wieder seelischen Frieden erhalten.

Persönlich kann ich Euch allen versichern, dieses „wir dürfen“ mit dem Schöpfer (zugleich Ursprung und Vater unserer Seele) unser Leben teilen ist tatsächlich der einzige Weg, inneren Frieden für die eigene Seele zu erlangen.

Nehmen wir dieses heilige Angebot an, gleichgültig ob, es uns gut oder schlecht geht, „wir dürfen zu Ihm“, denn er ist barmherzig.

Liebe Grüße
euer Diakon **Christian Novak**

HUBERT KOLLER

Badstubenweg 90
9500 Villach



Licht kommt von...
**ELEKTRO
LACKNER**

Elektroinstallationen - Störungsdienst - Reparaturen

9602 THÖRL-MAGLERN 81

www.lackner-elektro.at

Liebe Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer unserer Pfarrgemeinde!



Im Andreasblatt, Ausgabe Feber-März, habe ich in meinem damaligen Artikel geschrieben, dass ich mich auf meine Aufgaben der Friedhofsverwaltung und den anfallenden Arbeiten rund um die Kirche und Pfarrhof widmen kann. Nun im Rückblick auf das vergangene Jahr kann ich mich tatsächlich nicht beklagen, dass es mir langweilig geworden wäre. So haben wir in den letzten Wochen vor dem Kirchtag, noch schnell die nördliche Friedhofsmauer von dem sich ablösenden Verputz befreit und neu verputzt. Das konnten wir rasch über die Bühne bringen und die Kosten dafür konnten wir zu einem guten Teil mit den Spendengeldern der Friedhofskollekte bestreiten. Wir sind für jeden Euro dankbar.

Ein herzliches Vergelt's Gott noch einmal allen Spenderinnen und Spendern. Eine noch viel größere Baustelle war aber der Hagelschaden vom vergangenen Jahr, wo am Tag der Sonnwendfeier in ein paar Minuten die Dächer aller Kirchengebäude beschädigt wurden und das Garagendach als Totalschaden eingestuft wurde. Die Gesamtkosten dieses Schadens wurden von der Versicherung aber leider nur zum Teil abgedeckt. Wir entschlossen uns, und hier bedanke ich mich ganz besonders für die Mithilfe unserer **Pfarrgemeinderäte** und auch unseres Diakon **Christian Novak**, einen guten Teil der Mehrkosten durch tatkräftige Eigenleistungen abzudecken.

Sämtliche Vorbereitungsarbeiten wurden von unserem Team unter der Anleitung der Spenglerei König erledigt, sodass letztendlich die Facharbeiten bestens ausgeführt werden konnten. Nicht zu vergessen ist dabei, dass wir die benötigten Bretter für das Kaltdach, vom Baureferenten der Diözese, **Hr. Ing. Hermann Preschan**, zur Verfügung gestellt bekommen haben. Ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott allen Beteiligten. Aufgrund dieser Aktivitäten ist naturgemäß in unserer Pfarrkasse Ebbe. Mit weiteren baulichen Tätigkeiten müssen wir daher leider etwas pausieren. Nichtsdestotrotz nehmen wir uns schon jetzt den nächsten Abschnitt der Friedhofsmauer vor.

Je nach finanziellen Möglichkeiten werden wir einen Teil der südlichen Friedhofsmauer im kommenden Frühjahr neu verputzen. Wenn ein paar Spendengelder zusammenkommen würden, könnte vielleicht die ganze Südmauer renoviert werden. Dann werden ich und meine Helferlein des Pfarrgemeinderates wieder mit Schaufel und Krampen per Fuß bereitstehen und unsere Kirche bzw. unseren Friedhof wieder etwas verschönern. Wobei diese Maßnahmen keine kosmetischen Korrekturen sind, sondern absolut dringend notwendige Maßnahmen.

Ich hoffe auf eure Mithilfe, wenn es wieder heißt, die Kollekte ist für die Friedhofsmauer bestimmt. Ich bedanke mich schon jetzt und verbleibe mit einem herzlichen **Fiat Gott**,

euer **Ewald Buchbauer**

A WITZERL

**Es darf
gelacht werden.**



GEBURTSTAGE
im August und
September 2024

Herr **THEODOR MILLONIG, 90 Jahre** - Pessendellach
Frau **MARIANNE KOLM, 85 Jahre** - Unterthörl
Frau **ELFRIEDE MARTINZ, 85 Jahre** - Maglern
Herr **FRANZ PERHINIG, 70 Jahre** - Unterthörl
Herr **KURT OBERORTNER, 85 Jahre** - Maglern
Frau **MARGARETHE NAPOKOJ, 75 Jahre** - Maglern

GEBURTSTAG

Ende August feierte unsere Mesnerin **Frau Martinz** ihren 85. Geburtstag. Die Pfarre gratuliert recht herzlich und nimmt dieses Ereignis zum Anlass, für Alles, was sie bisher für unsere Pfarre in den Jahrzehnten ihrer Tätigkeit getan hat ein großes Dankeschön zu sagen.

Frau Martinz begann ihre Tätigkeit in der Pfarre mit der Übernahme der Jugendbetreuung, wechselte dann zur Kath. Frauenbewegung, deren Leitung sie übernahm, um schließlich für unsere Pfarre seit bald 25 Jahren als Mesnerin tätig zu sein. Wieviel Sonn- und Feiertagsgottesdienste und andere kirchliche Feste sind seitdem vergangen, an denen sie für das richtige Ambiente gesorgt hat. Und einige Pfarrprovisoren hat sie in dieser langen Zeit unterstützt und überdauert. Am Tag ihres Geburtstages konnten ihr **Diakon Oskar Pöcher** und der **Obmann des Pfarrgemeinderates** zwar mit einer kleinen Aufmerksamkeit gratulieren und unseren Dank aussprechen, aber eben nur eine kleine Aufmerksamkeit für ein langes, mit Freude erfülltes Engagement für die Pfarre.

Wir können nur hoffen, dass uns unsere rüstige Mesnerin noch einige Jahre mit ihrer Tatkraft zur Verfügung stehen wird.

Danke jedenfalls für Alles.





MARIE CHRISTIN NEMETZ
getauft am 10. August
in Thörl-Maglern
JAKOB TREIBER
getauft am 8. September
in Thörl-Maglern

Die **Kollekte** vom Kirchtmontag für die Sanierung der Friedhofsmauer erbrachte 552,63 Euro

Ein recht herzliches **Vergelt's Gott** dafür!



Die **Kollekte** bei der Gräbersegnung zu Allerheiligen/Allerseelen ist für die Renovierung der Friedhofsmauer bestimmt.

Ein recht herzliches
Vergelt's Gott im Voraus!

Oktoberrosenkranz

Wir beten wieder jeden **Donnerstag** im Oktober zur **Muttergottes** den Rosenkranz.

17.00 Uhr in der Pfarrkirche mit **Diakon Oskar Pöcher** oder **Pfarrassistent Diakon Christian Novak**.

Wir laden euch ein, mit uns, für den Frieden in der Welt und für persönliche Anliegen zu beten.



Unsere langgediente Austrägerin des **Andreasblattes** in Maglern-West, **ERIKA KOLLER** hat aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit beendet. Wir bedanken uns recht herzlich für ihre langjährige

Unterstützung und wünschen **Erika Koller** weiterhin alles Gute.

Als Nachfolger übernimmt ab Oktober 2024 **FLORIAN DORN** in Maglern-West die Aufgabe des Austrägers des **Andreasblattes**. Wir begrüßen **Florian** recht herzlich in unserem Team. Weiters hat sich **Florian** bereit erklärt, das eine oder andere Mal den Gottesdienst mit seiner Harmonika musikalisch zu umrahmen.



Zudem dürfen wir auch unseren Altobmann **HEINZ FERCHER** wieder als kooptiertes Mitglied in unseren Reihen begrüßen.

Arge Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung

Barbara Velik-Frank neue Leiterin

„Wenn Altes nicht mehr und das Neue noch nicht trägt“ ist die ARGE, deren Leitung **Barbara Velik-Frank** mit 1. September übernommen hat, da, um eine Pfarre dabei zu unterstützen, ihre Zukunft zu entdecken und dafür wirksame Schritte zu planen. Wo immer Menschen zusammen etwas tun, bildet sich eine Vielzahl an Netzwerken und Strukturen. Und eine systemisch-kompetente Beratung, die auch die geistliche Dimension der Kirche integriert, kann Geburtshelfer einer Kirche von Morgen werden. Dafür steht die Arge, - eine Pfarre zu unterstützen, ihren Weg in eine moderne Zukunft zu finden und die dabei gesetzten Maßnahmen zu unterstützen.

Kontakt und Impressum:

Pfarrassistent Diakon Christian Novak

9601 Arnoldstein, Pöckau 195, Telefon: **0660/4829991** - email: christiannovak1111@gmail.com

Diakon Oskar Pöcher, Telefon: **0650/7110351** - email: o.poecher@outlook.com - **Elfriede Martinz**, Messnerin - Telefon: **0650/9989307**

Herausgeber: Kath. Pfarramt 9602 Thörl-Maglern, Maglern 2 - **Druck:** Kreuzer, Pöckau 226

Homepage der Pfarre Thörl-Maglern: <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3248>

Redaktionelle Verantwortung: Dr. Gerhard Grubelnik, Obman des PGR, Tel.: **0676/7922928** - grubelnikgerhard@gmail.com

Fotos: Pfarre (wenn nicht anders vermerkt)

Anfragen, Anregungen, Wünsche, Lob und Kritik? Was auch immer Sie mitteilen möchten - wir freuen uns darüber!

Bitte an **Michi Posautz**: Tel. **0660/6553349**



☎ **0664 422 65 66**
A-9602 THÖRL-MAGLERN



Bramberger Franz
Tischlermeister

A-9601 Arnoldstein, Hainbuchenweg 4
Telefon und Fax: +43-4255-4301
Mobil-Telefon: +43-650-4427785



Pöckau 226
A-9601 Arnoldstein

Telefon: **0676 / 70 77 370**
e-mail: info@kreuzer-online.at

HALLO – JUGEND!

Am 20. September begann wieder die Zeit der **Jugend**. Die Jugend hat sich für die heurige Saison etliches vorgenommen. Sie wollen aktiv an der **100-Jahr-Feier** mitwirken, die Familienweihnacht und etliches mehr mitgestalten. Ein ambitioniertes Programm.

Es soll aber auch gemeinsames Spielen, Basteln, Erleben, Singen und miteinander Reden nicht zu kurz kommen. Egal, ob spannende Geschichten, flotte Lieder, lustige Spiele drinnen und draußen und gemeinsames Lachen, Spaß und Freude an der Gemeinsamkeit soll wieder an erster Stelle stehen. Alle,

die noch kommen werden, erwartet jedenfalls ein reichhaltiges Programm. **Michi** und **Maria** sprühen nur so vor Einfällen.

Und auch unsere **Firmlinge** haben die erste Hürde zur Firmung mit der Anmeldung genommen. Auch der Firmgruppe steht ein reichhaltiges Programm bevor, auch bei ihr sollte aber das miteinander Spaßhaben, das Reden, Singen, einfach das Abschalten vom Schulalltag an vorderster Stelle stehen.



Franz von Assisi und die Tiere

Franz von Assisi gilt als **der** Tierliebhaber. Seine Liebe zu den Tieren hat aber weniger den Charakter von sentimentaler Kuscheltiermentalität, sondern entspringt seiner Gottesbeziehung.

Franziskus nimmt die Tiere als eigenständige Wesen wahr. Wie alles Geschaffene verweisen sie auf Gott als Schöpfer. Als „Schwestern“ und „Brüder“ sind sie Teil der „göttlichen Familie“.



Ein Tierschutzgedanke, wie wir ihn heute kennen, war **Franziskus** sicher fremd, denn seine Haltung war klar religiös motiviert. Und trotzdem lag er mit seinem Verständnis nicht weit

von unserem modernen Tierschutz entfernt. Denn für Franziskus sind Tiere um ihrer selbst willen da und nicht, um vom Menschen ausgebeutet und als Massenware verwendet zu werden.

Es gibt viele Geschichten und Legenden über das Verhältnis von **Franziskus** zu den Tieren. So der „Wolf von Gubbio“. Dieser wird auf Initiative Franziskus hin vom „reißenden Wolf“ zum friedfertigen

Zeitgenossen. Und in den Geschichten vom Verhältnis zu den Tieren spielt immer auch die Zutraulichkeit eine Rolle. Etwa beim kleinen Kaninchen, dass, obwohl man es auf den Boden setzt, damit es weglaufen kann, immer wieder zu **Franziskus** zurückkehrt. Eine besondere Beziehung entwickelte Franziskus zu Lämmern, da sie ihn an Jesus Christus erinnerten. Das Lamm als Wappentier der Christenheit. Und eine besondere Liebe entwickelte er zu den Lerchen. Deren Federkleid und Aussehen erinnerte ihn an Demut, Lobpreisung des Herrn und ihr Federkleid daran, dass das Kleid der Ordensleute nicht farbig und kostbar sein sollte, sondern nach Art der Erde gleichsam einfach und quasi tot.

Franziskus ist nicht nur Heiliger, Ordensgründer, sondern auch Schutzpatron der Tiere, der Umwelt und Ökologie. In seinem berühmten Gebet „Sonnengesang“ beschreibt er die Tiere als Brüder und Schwestern des Menschen und den Dank an die Natur, ihre Phänomene und Wunder.

Daher findet auch heuer am Gedenktag des heiligen **Franziskus** am **Freitag, 4. Oktober 2024** unsere

TIERSEGNUNG

um 16.00 Uhr beim Pfarrhof statt.
Bei Schlechtwetter entfällt die Tiersegnung!

PFLASTERER
S-u-A
Scheliessnig

Pflasterung und Außenanlagen

Dieter Scheliessnig +43 650 6666811
Büro: +43 650 6055904
E-Mail: d.scheliessnig@tmo.at
9601 Arnoldstein – Marktstraße 10

manufaktur  MANDORLA

Natürliche Körperpflege
vom Dreiländereck.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
Maglern 60, 9602 Thörl Maglern

www.mandorla.at

Gottesdienste, Feste, Aktivitäten und Spiritualität in den Monaten Oktober u. Nov. 2024

OKTOBER 2024

Mittwoch, 2. Okt., 9.30 Uhr: „*Mitten im Leben*“

Donnerstag, 3. Oktober

17.00 Uhr: *Rosenkranzgebet* in der Pfarrkirche

Freitag, 4. Oktober - HL. FRANZ VON ASSISI

16.00 Uhr: **TIERSEGNUNG** beim Pfarrhof
anschließend Jugendstunde

(Bei Schlechtwetter entfällt die Tiersegnung - dann Jugendstunde ab 16 Uhr)

Sonntag, 6. Oktober - ERNTEDANKMESSE

09.00 Uhr: **Festmesse** - anschl. *Erntedankfest*
in der Kirchenvorhalle

Ewiges Licht für + der Fam. **Pipp** und für
+ **August Tschofenig**

Mittwoch, 9. Okt., 9.30 Uhr: „*Mitten im Leben*“

Donnerstag, 10. Oktober

17.00 Uhr: *Rosenkranzgebet* in der Pfarrkirche
18.00 Uhr: *Bibelgespräch* mit **Barbara Velik**

Sonntag, 13. Oktober (28. Sonntag im Jahreskr.)

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER
Gebetsgedenken für + **Martin Schwei** + **Maria** und
Karl Bramberger + **Greti Pipp** und Eltern
+ **Johanna** und **August Pipp** + **Josef** und **Ludmilla**
Nessmann + **Justine Heilmaier**
Ew. Licht für + **Maria** und **Karl Bramberger** und
+ **Josef** u. **Ludmilla Nessmann** u. + **Justine Heilmaier**

Mittwoch, 16. Okt., 9.30 Uhr: „*Mitten im Leben*“

Donnerstag, 17. Oktober

17.00 Uhr: *Rosenkranzgebet* in der Pfarrkirche

Freitag, 18. Oktober, 16 Uhr: *Jugendstunde*

Samstag, 19. Oktober

FESTAKT 100 Jahre Thörl wieder bei Österreich
10.00 Uhr: **FESTMESSE** mit *Generalarvikar Sedlmaier*
anschl. Festakt im Mehrzweckhaus

Sonntag, 20. Oktober (29. Sonntag im Jahreskr.)

09.00 Uhr: HEILIGE MESSE

Mittwoch, 23. Okt., 9.30 Uhr: „*Mitten im Leben*“

Donnerstag, 24. Oktober

17.00 Uhr: *Rosenkranzgebet* in der Pfarrkirche

Sonntag, 27. Oktober (30. Sonntag im Jahreskr.)

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER
Gebetsgedenken für + **Maria Frank**
+ der Fam. **Nessmann** vlg. **Rumbold**
Ew. Licht für + der Fam. **Nessmann** vlg. **Rumbold**

NOVEMBER 2024**Freitag, 1. November - ALLERHEILIGEN**

15.00 Uhr: *Totenandacht* mit anschl. *Gräbersegnung*

Samstag, 2. November - ALLERSEELEN

09.00 Uhr: ALLERSEELENMESSE
für + **Hans Fink** und Verst. der Fam. **Jannach**
für + **Paul** und **Maria Pignet** und **Luigi Temel**
anschließend *Gräbersegnung*

(Die Friedhofskollekte an beiden Tagen ist für die Sanierung der Friedhofsmauer bestimmt.)

Mittwoch, 6. Nov., 9.30 Uhr: „*Mitten im Leben*“

Freitag, 8. November, 16 Uhr: *Jugendstunde*

Sonntag, 10. Nov. (32. Sonntag im Jahreskreis.)

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER
Gedenkgottesdienst für + **Martha** und **Hans Galle**
Ewiges Licht für + **Martha** und **Hans Galle**

Mittwoch, 13. Nov., 9.30 Uhr: „*Mitten im Leben*“

Donnerstag, 14. November

18.00 Uhr: *Bibelgespräch* mit **Barbara Velik**

Sonntag, 17. Nov. (33. Sonntag im Jahreskreis)

09.00 Uhr: HEILIGE MESSE + **Maria Kleinbichler**

Mittwoch, 20. Nov., 9.30 Uhr: „*Mitten im Leben*“

Sonntag, 24. Nov. (34. Sonntag im Jahreskreis)

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER
Gebetsgedenken für + **Juliana** und **Josef Kravanja**
für + **Sänger** und **Sängerinnen** des Gem. Chores
Thörl-Maglern
Ewiges Licht für + **Sänger** und **Sängerinnen** des
Gem. Chores **Thörl-Maglern**

Mittwoch, 27. Nov., 9.30 Uhr: „*Mitten im Leben*“

Freitag, 29. November, 16 Uhr: *Jugendstunde*

Samstag, 30. November - HEILIGER ANDREAS

Anbetungstag in Thörl-Maglern
10.00 Uhr: *Patroziniumsmesse* für + **Alraune Tschinderle**
11.00 bis 16.00 Uhr: *Anbetungsstunden*
16.00 Uhr: *Abschluss- und Vorabendmesse*
mit *Adventkranzsegnung*

anschließend *ADVENTKONZERT* mit der *Sänger-*
runde Thörl-Maglern, dem „*Klang-Quartett*“ und
dem „*78 Klarinettenquartett*“

Im Anschluss lädt Unterthörl zur Agape mit Glühwein ein.